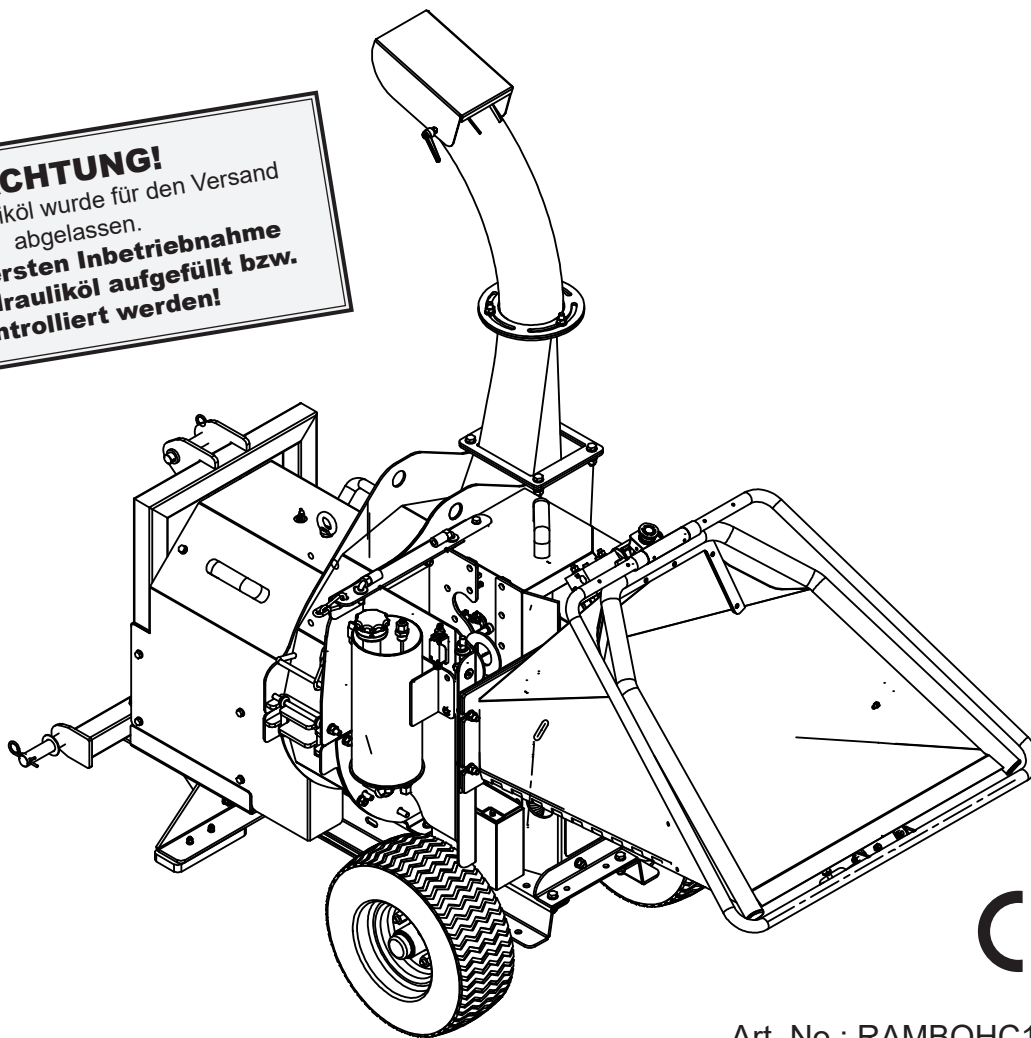


RAMBO-HC15HZ

ACHTUNG!
Das Hydrauliköl wurde für den Versand
abgelassen.
**Vor der ersten Inbetriebnahme
muss Hydrauliköl aufgefüllt bzw.
kontrolliert werden!**



Art. No.: RAMBOHC15HZ
www.lumag-maschinen.de

D

Originalbetriebsanleitung
Zapfwellen-Scheibenradhäcksler RAMBO-HC15HZ

Modell: _____ Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild an der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die grundlegenden Funktionen und Anwendungen der Maschine.

ACHTUNG! Die Maschine wird ohne Hydrauliköl geliefert.

INHALT

1. ALLGEMEINES	2
2. INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG	3
3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
4. LIEFERUMFANG	4
5. TECHNISCHE BESCHREIBUNG	4
6. SPEZIFIKATIONEN	5
7. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG	5
8. UMWELT	5
9. SYMBOLE	5
10. SICHERHEITSHINWEISE	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
SPEZIFISCHE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	9
11. BEDIENELEMENTE	11
12. FUNKTIONEN	12
GERÄTEEINHEIT	12
13. MONTAGE	13
14. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME	15
15. TANKEN	15
HYDRAULIKÖL	15
16. INBETRIEBNAHME	15
VORBEREITUNG ZUM EINSATZ	15
17. HÄCKSELBETRIEB	16
BEI VERSTOPFUNGEN	17
WAS DARF GEHÄCKSELT WERDEN	17
HÄCKSELN	17
18. INSTANDHALTUNG	18
WARTUNG	18
SCHMIERUNG EINZUGSWALZE,	
SCHEIBENRAD UND ZAPFWELLEINHEIT	18
BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN	19
GUMMISCHUTZKLAPPE	19
MESSER	19
KEILRIEMEN	20
REINIGEN	20
WARTUNGSPLAN	21
19. TRANSPORT	22
20. LAGERUNG	22
21. FEHLERBEHEBUNG	23
22. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE /	
 KUNDENDIENST	24
23. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	25
24. BAUTEILE DER MASCHINE	26

1. ALLGEMEINES



ACHTUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Übergeben Sie das Gerät an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

Haftungsbeschränkung

Wir haben uns bemüht, möglichst umfangreiche Informationen zur Unfallverhütung beim Betrieb zu geben, können jedoch nicht für mangelnde Vollständigkeit aufgeführter Gefahrenpunkte und -quellen zur Verantwortung gezogen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine
- Unsachgemäßer Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung der Maschine
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Transport, Lagerung, Funktion, Betrieb, Wartung und Pflege der Maschine
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Maschine
- Eigenmächtiges Verändern der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt

INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG / BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Bezeichnung Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung - siehe Deckblatt - bezieht.

Urheberschutz

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt. Eine Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen und Abbildungen des Geräts sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



ACHTUNG!

Die Maschine wird Hydrauliköl ausgeliefert.

Vor der ersten Inbetriebnahme muss HYDRAULIKÖL aufgefüllt werde!

2. INFORMATIONEN ZUR BETRIEBSANLEITUNG

Dieses Handbuch beschreibt Funktionen, Betrieb, Wartung und Pflege Ihres neuen Häckslers. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch und beachten Sie die Anleitungen genau, um Ihren Häcksler eine lange Lebensdauer und Ihnen einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Halten Sie die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeine Sicherheitsbestimmungen ein.



Lesen Sie vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit der Maschine die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise. Sie müssen das gelesene vollständig verstehen und beachten. Es handelt sich um grundlegende Hinweise und Anregungen zur Unfallverhütung. Fehler bei Betrieb, Inspektion und Wartung können Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Häcksler ist ausschließlich zum Zerkleinern von Buschwerk, Stauden, Rinden, Ästen bis zu einer Aststärke von 12 cm bestimmt.

Die Maschine ist nicht geeignet um Gartenerde aufzubereiten.

Wurzeln mit Erdreich, Steine, Glas, Metall, Textilien, Küchenabfälle, Kartonagen oder Kunststoff dürfen auf keinen Fall mit der Maschine zerkleinert werden.



Schnittabfälle von Koniferen oder ähnlich dichtes Schnittgut können zu Verstopfungen führen!

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt nicht als Bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer.

Das Beachten der Betriebs- und Wartungsanleitung und die Durchführung der Wartungsarbeiten, sowie die Einhaltung der Wartungsintervalle, gehören zur bestimmungsgemäßen Verwendung.

ACHTUNG!

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen die Maschine nicht bedienen.

LIEFERUMFANG / TECHNISCHE BESCHREIBUNG

4. LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons/Transportbox auf

- ▶ Vollständigkeit
- ▶ eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

- A Einwurfrichter
- B Zapfwelleneinheit, Fahrgestell & Häckseleinheit
- C Drehbarer Auswurfschacht
- D Dreipunktaufhängung



5. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der Scheibenradhäcksler dient dem Zerkleinern von holzigem Material, vorzugsweise im Gartenbereich.

Die Maschine wird mittels Zapfwelle betrieben.

Der Scheibenradhäcksler - mit zwei Messern und einem Gegenmesser - wird über zwei Keilriemen angetrieben. 10 bewegliche Klingen auf dem Scheibenrad zerkleinern das bereits gehäckselte Schnittgut nochmals um einen noch feineren Auswurf zu erhalten. Das zerhackte Material wird mittels den 4 angebrachten Flügeln durch den Auswurfschacht ausgeworfen.

Das Material wird mittels Einzugswalze eingezogen. Dies kann sowohl vorwärts als auch rückwärts drehen sowie gestoppt sowie die Geschwindigkeit kann mittels Hebel individuell eingestellt werden.

Durch den hohen Auswurfschacht mit verstellbarer Auswurfklappe ist ein gezielter Häckselgutstrom zum Beladen von Schubkarren und Biotonnen möglich. Ein breites Fahrwerk und Räder mit Luftbereifung ermöglichen einen bequemen Transport. Ein Stützfuß sorgt für sicheren Stand.

**SPEZIFIKATIONEN / BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG
UMWELT / SYMBOLE**

6. SPEZIFIKATIONEN

Modell	RAMBO-HC15HZ
Antrieb	Zapfwelle
Leistungsbedarf	
Traktor	ca. 20 PS
Zapfwellendrehzahl	max. 540 1/min
Dreipunktaufhängung	Kat II
Hydraulikölvolumen	4,0 Liter
Aststärke Ø, max.	120 mm
Drehzahl der Messer	2.250 1/min
Gewicht (netto/brutto)	345 / 395 kg
Garantierter Schall- Leistungspegel LwA	114 dB(A)
Baumaße (L/B/H)	2900 / 965 / 1800 mm
Verpackung (L/B/H)	1900 / 840 / 1130 mm

° Max. zu verarbeitender Astdurchmesser, je nach Holzart und Frische.
 * Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.
 Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

7. BETRIEBSZEITENEINSCHRÄNKUNG

In Wohn- und Kleinsiedlungsgebieten oder auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen von 20.00 bis 7.00 Uhr Häcksler nicht betrieben werden. Bitte beachten Sie auch die regionalen Vorschriften zum Lärmschutz.

8. UMWELT

Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

9. SYMBOLE

Auf der Maschine sind Symbole angebracht. Diese stellen wichtige Informationen zu dem Produkt oder Nutzungsanweisungen dar.

ACHTUNG!
 Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor (z.B. von Traktor) abstellen und Zapfwelle abstecken.



GEBOTSZEICHEN
 Lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie die Maschine benutzen. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und anderen Personen.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Augenschutz tragen.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Gehörschutz tragen.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.



Schutz und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden.



Ein Verfangen im sich drehenden Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer aufsetzen.



WARNUNG! Hände und Füße von rotierenden Messern fernhalten.



Bei laufendem Motor nicht in Öffnungen, den Einzugstrichter oder Auswurfschacht greifen.



SYMBOLE / SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG! Hände von rotierenden Teilen fernhalten.

Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor niemals Schutzvorrichtungen öffnen oder entfernen.



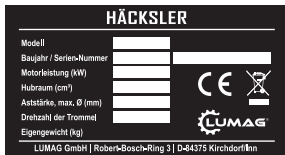
WARNUNG! Gefahr durch weggeschleuderte Objekte bei laufendem Motor.

Es besteht die Gefahr, dass Äste, Gartenabfälle oder andere Materialien plötzlich ausgestoßen werden. Aus diesem Grund dürfen sich unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere niemals vor und neben dem Häcksler aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 12 Metern halten.



Häckseln von Ästen aller Art

bis max. 120 mm Durchmesser, je nach Holzart und Frische.



Typenschild

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Seriennummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.



Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht.

HINWEIS für Häcksler:

Bei Verstopfung die Maschine sofort ausschalten und den Stillstand der Schneidwerkzeuge abwarten!

Aufgrund des Überhitzens der Fliehkraftkupplung besteht Gefahr, dass Keilriemen und Kupplung Schaden nehmen.

NOTE for Wood Chipper:

In case of blockage, switch off the machine immediately and wait for the spinning blades to stop!

Due to the overheating of the centrifugal coupling, Risk of damage to belt and clutch.

10. SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

Es sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten.

Die Maschine ist vor jeder Inbetriebnahme auf Betriebssicherheit zu überprüfen.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen. Sicherheitsabstand einhalten!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Die Hackmesser können, bedingt durch die Schwungmasse nachlaufen. Während dieser Zeit nicht in die Öffnung des Einzugschneiders und dem Auswurfschacht greifen. Erst wenn die Schneidmesser ganz stillstehen, der Motor (z.B. von Traktor) abgeschaltet und die Zapfwelle abgesteckt wurde darf an der Maschine gearbeitet werden.

Vor jedem Standortwechsel Motor (z.B. von Traktor) abschalten, Zapfwelle abstecken.

Die Maschine nur stehend transportieren.

Das Betreiben der Maschine mit einer höheren Drehzahl als in den ‚Spezifikationen‘ empfohlen kann zur Motorbeschädigung führen.

Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr!

Verstehen Sie Ihren Häcksler

Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung und die auf der Maschine angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen, sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Maschine stoppt und schnell ausschaltet.

SICHERHEITSHINWEISE

Stellen Sie sicher, dass Sie all die Anweisungen und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung lesen und verstehen. Versuchen Sie nicht, die Maschine zu betreiben bevor Sie sich mit der Maschine vertraut gemacht haben und wissen, wie man sie fachgemäß betreibt und Instand hält. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.

Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren sowie nicht eingeschulten Personen ist das Bedienen der Maschine untersagt.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich (mind. 12 m) der Maschine ist für andere Personen, insbesondere von Kindern, Haus- und Nutztieren verboten. Immer vor dem Starten den Nahbereich kontrollieren.

Die Maschine nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwenden oder dem Regen aussetzen.

Vor Arbeitsbeginn ist das zu bearbeitende Häckselgut sorgfältig zu inspizieren. Entfernen Sie etwaige Fremdkörper wie Nägel, Drähte und dgl. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Halten Sie den Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.

Bedienen Sie die Maschine nie bei schlechter Sicht oder unzureichenden Lichtverhältnissen.

Persönliche Sicherheit

Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder wenn sie unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fähigkeiten, die Maschine richtig zu betreiben, beeinträchtigen könnten.

Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie eine lange, starke Hose, Sicherheitsschuhe und Handschuhe. Tragen Sie keine lockere Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Sichern Sie langes Haar, so dass es über Schulterhöhe bleibt. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe weg von allen beweglichen Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck

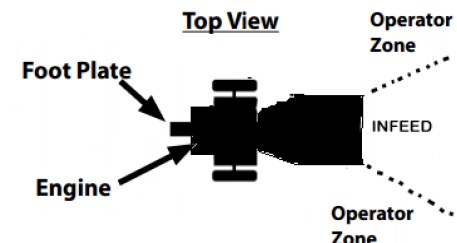
oder langes Haar kann sich leicht in beweglichen Teilen verfangen.

Beim Betrieb der Maschine immer einen guten Augenschutz und Gehörschutz tragen.

Achten Sie stets auf einem stabilen, ebenen Untergrund und sicheren Stand. Stehen Sie beim Einwerfen des Häckselguts auf gleicher Ebene mit der Maschine.

Arbeiten Sie nicht auf unebenem Gelände oder auf Hängen. **Vorsicht Umsturzgefahr!**

Nehmen Sie eine Arbeitsstellung ein, die sich hinter der Maschine, seitlich vom Einzugsstrichter befindet. Niemals im Bereich des Auswurfschachts stehen.



Gesicht und Körper vom Einzugsstrichter fernhalten.

Niemals in den Einzugs- oder Auswurfschacht greifen.

Überprüfen Sie Ihre Maschine vor der Inbetriebnahme. Überprüfen Sie die Schutzbleche und Schutzabdeckungen auf richtige Befestigung und ob sie in Ordnung sind. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Bolzen usw. sicher festgezogen sind, insbesondere die Muttern der Hackmesser.

Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie in einem schlechten, mechanischen Zustand ist und eine Reparatur notwendig ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Teile vor der Inbetriebnahme. Überprüfen sie die Maschine auf abgenutzte Messer. Halten Sie die Maschine in einwandfreiem Zustand.

Benutzen Sie keine Maschine, bei dem sich die Schalter nicht ein- und ausschalten lassen. Defekte Schalter / Hebel müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit zu überprüfen, ob alle Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt wurden, bevor Sie die Maschine starten. Ein Gabel- oder ein Inbusschlüssel, der in einem rotierenden Teil steckt, kann zu Verletzungen führen.

SICHERHEITSHINWEISE

Bleiben Sie wachsam und beachten Sie, was Sie tun. Verwenden Sie gesunden Menschenverstand beim Betrieb der Maschine.

Übernehmen Sie sich nicht. Betreiben Sie die Maschine nicht barfußig, tragen Sie keine Sandalen oder ähnlich leichte Schuhe. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die Ihre Füße schützen und den Halt auf rutschigem Grund verbessern. Immer festen Stand und sichere Balance halten. In unerwarteten Situationen ermöglicht Ihnen dies eine bessere Kontrolle über die Maschine.

Vermeiden Sie ein versehentliches Starten. Stellen Sie sicher, dass die Messerwelle stillsteht, bevor Sie die Maschine transportieren, eine Wartung oder einen Service durchführen. Das Transportieren oder Warten der Maschine bei eingeschaltetem Motor (z.B. von Traktor) und eingesteckter Zapfwelle kann eine Gefahr darstellen.

Sicherheit beim Gebrauch und Pflege der Maschine

Heben oder transportieren Sie die Maschine nicht bei laufendem Betrieb.

Überlasten Sie Ihre Maschine nicht. Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.

Betreiben Sie die Maschine nie ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen. Nicht angebrachte Schutzvorrichtungen sind eine Gefahrenquelle und können schwere Verletzungen verursachen.

Die Maschine nicht ohne Einzugstrichter und Auswurfschacht benutzen.

Halten Sie Hände und Füße fern von rotierenden Teilen.

Falls die Maschine anfängt ungewöhnlich stark zu lärmern oder zu rotieren, schalten Sie den Motor (z.B. von Traktor) sofort aus. Stecken Sie die Zapfwelle ab, warten Sie bis die Hackmesser zum Stillstand gekommen sind und versuchen Sie die Ursache der Störung zu finden. Ungewöhnliche Geräusche oder Rotationen sind in der Regel eine Warnung vor Problemen.

Bei Verstopfungen im Ein- und Auswurf der Maschine, den Motor (z.B. von Traktor) sofort ausschalten. Zapfwelle abstecken und den Stillstand der Werkzeuge abwarten. Beseitigen Sie umgehend die Störung.

Verwenden Sie immer Original Zubehörteile. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für den Benutzer bedeuten.

Überprüfen Sie die Maschine auf Fluchtungsfehler oder festgefressene Teile, Bruch von Teilen und dgl., um die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit der Maschine zu gewährleisten. Die regelmäßige Wartung der Maschine ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung der Sicherheit und Leistung der Maschine.

Verwenden Sie kein Benzin oder andere entflammbare Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteilen. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmitteln können explodieren.

Begießen oder bespritzen Sie die Maschine nie mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit. Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Fremdkörpern. Nach jeder Benutzung reinigen.

Beachten Sie die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und Betriebsstoffen mit kontaminierten Teilen, um die Umwelt zu schützen. Entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt, solange der Motor läuft.

Verlassen Sie die Maschine, dann Motor (z.B. von Traktor) abstellen, Zapfwelle abstecken und die Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Stellen Sie die Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern ab.

Service-Sicherheit

Nehmen Sie keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor (z.B. von Traktor) vor. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten immer die Zapfwelle abstecken. Vergewissern Sie sich vorher, dass der Motor (z.B. von Traktor) abgestellt ist. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.

Achten Sie immer auf den betriebssicheren Zustand der Maschine.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeits-

SICHERHEITSHINWEISE

werkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen. Beschädigte Schneidwerkzeuge (gesprungen, ausgeschlagen oder anders beschädigt) sind sofort auszutauschen. Verwenden Sie beim Auswechseln der Hackmesser geeignetes Werkzeug und tragen Sie dabei Schutzhandschuhe.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzbleche, Riemen und Griffe korrekt und sicher befestigt sind.

Nach Wartungs- und Reparaturarbeiten immer die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine anbringen und in Schutzstellung bringen.

Verwenden Sie nur zugelassene Teile. Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden. Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile immer durch Original-Ersatzteile ersetzen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Maschine weiterhin besteht.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmacher dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

SPEZIFISCHE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Besondere Sicherheit für den Häcksler

Beim Starten des Motors (z.B. von Traktor) nicht im Bereich der Auswurföffnungen stehen.

Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Finger, Hände und Füße entfernt vom Einzugstrichter und dem Auswurfschacht.

Bedienen Sie die Maschine immer seitlich vom Einzugstrichter. Es ist verboten, sich vor dem Auswurfschacht aufzuhalten, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Bei unsachgemäßer Handhabung können die scharfen Schneiden der Messer ein erhebliches

Verletzungsrisiko darstellen. Achten Sie darauf, dass die beiden Hackmesser und das Gegenmesser korrekt installiert und sicher befestigt sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen. Die Maschine nie ohne montierter und unversehrter Schutzvorrichtung betreiben.

Das Mitführen von Personen auf der Maschine ist nicht gestattet.

Stellen Sie niemals Werkzeuge oder andere Objekte unter die Maschine.

Wenn die Maschine mit einem Fremdkörper in Berührung kommt, den Motor (z.B. von Traktor) ausschalten und die Zapfwelle abstecken. Überprüfen Sie die Maschine auf etwaige Schäden. Lassen Sie den Schaden beheben, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.

Bei evtl. Verstopfungen am Schneidwerk und Auswurf, den Motor (z.B. von Traktor) abstellen, die Zapfwelle abstecken und das Schneidwerk mit einem geeigneten Hilfsmittel säubern.

Beginnen Sie mit dem Häckseln erst, wenn der Motor (z.B. von Traktor) die max. Drehzahl erreicht hat.

Betreiben Sie die Maschine nur mit scharfen Messern, dies vermindert die Rückschlaggefahr.

Schalten Sie den Motor immer aus, wenn sich das Häckseln verzögert oder wenn Sie sich mit der Maschine von einem Standort zum anderen bewegen.

Die ausgeschaltete Maschine immer auf einer festen, ebenen Fläche abstellen.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Erfassen, Aufwickeln

Die Maschine kann Kleidungsstücke, Schnüre, Drähte u.a. Fremdkörper erfassen und einziehen.
→ Häckselgut nach entsprechenden Fremdkörpern absuchen. Eng anliegende Kleidung tragen.

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. das Messerwerk kann weite Kleidung einziehen und fangen.
→ Grundsätzlich eng anliegende Schutzkleidung tragen. Keine Schals, Tücher und dgl. tragen.

SICHERHEITSHINWEISE

Quetschen

Nachlässiges Führen des Häckselguts kann zu schweren Verletzungen führen.

→ Häckselgut langsam und vorsichtig in den Einzugstrichter führen. **ACHTUNG, automatischer Einzug!** Niemals die Hände benutzen!

→ Äste immer mit dem dicken Ende zuerst einführen. Niemals mit Druck arbeiten.

Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Maschine kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich.

Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

Verhalten im Notfall

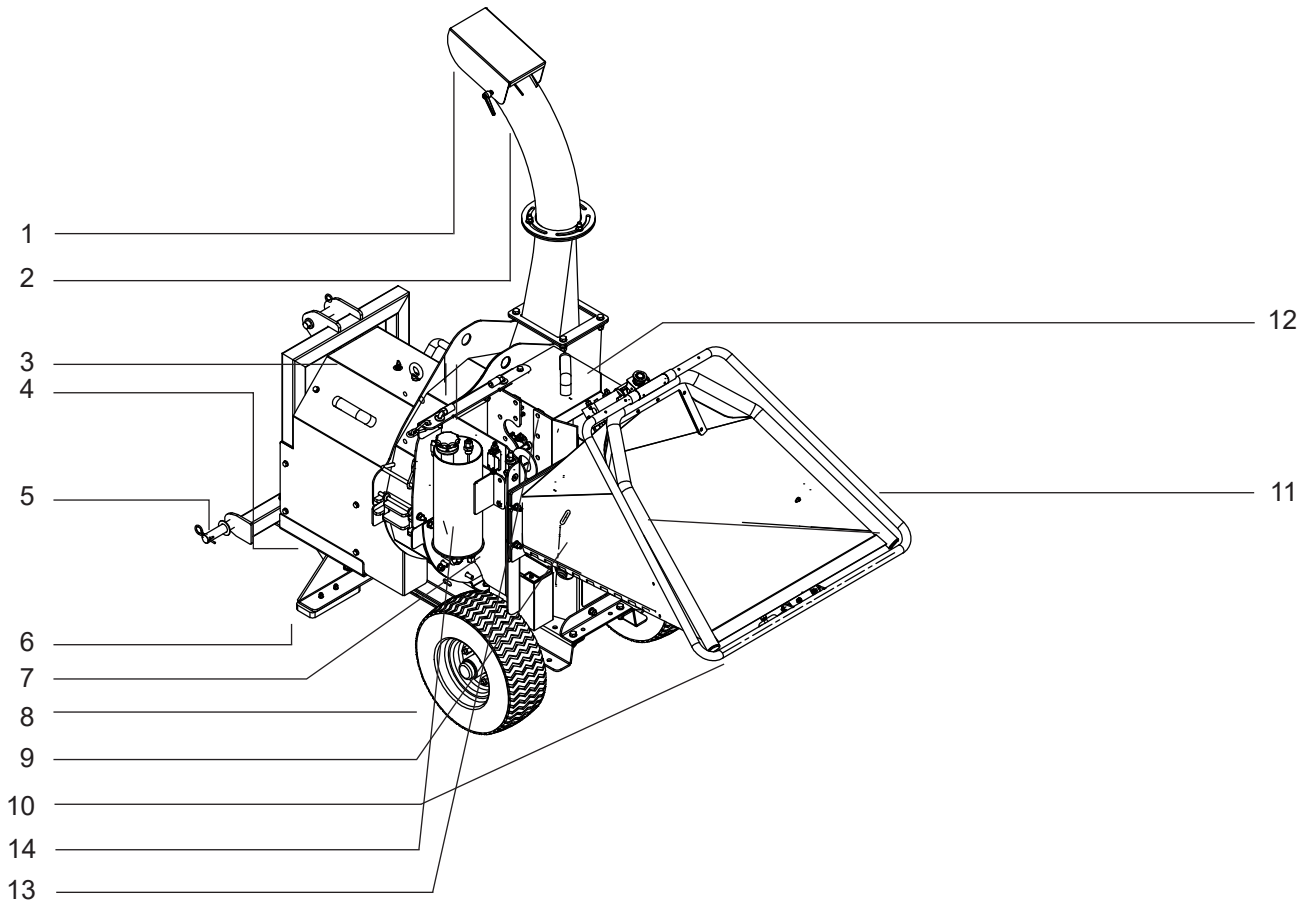
Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- warten auf Rückfragen

BEDIENELEMENTE

11. BEDIENELEMENTE



- 1 Verstellbare Auswurfklappe
- 2 Drehbarer Auswurfschacht
- 3 Zapfwelleinheit (Wartungsklappe + Schmiernippel)
- 4 Zugstangenaufnahme (nicht auf Bild zu sehen)
- 5 Dreipunktaufhängung
- 6 Standfuß
- 7 Scheibenradgehäuse
- 8 Rad
- 9 klappbarer Einzugstrichter
- 10 Vor-Rücklauf Einzugswalze
- 11 Geschwindigkeit Einzugswalze (nicht auf Bild zu sehen)
- 12 Wartungsdeckel Ölpumpe + Einzugseinheit
- 13 Wartungsklappe Einzugswalze
- 14 Hydrauliköltank

13. FUNKTIONEN

GERÄTEEINHEIT

Verstellbare Auswurfklappe (1)

Die Wurfweite und Wurfrichtung des Häckselgutes kann durch das Verstellen der Klappe am Auswurfschacht verändert werden.

Klappbarer Einzugstrichter (9)

Der Einzugstrichter kann zum Reinigen der Einzugswalze und zur Beseitigung von Verstopfungen zur Seite geklappt werden.

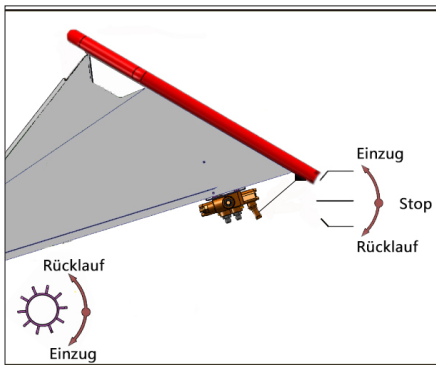


ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme der Maschine muss der Einzugs- und Auswurftrichter sowie alle Maschinenbauteile ordnungsgemäß montiert werden.

Vor- Rücklauf Einzugswalze (10)

Die Einzugswalze hat einen Vor- und Rücklauf. Diese können Sie mit dem Hebel am Einzugstrichter einstellen. Mit diesem kann auch die Einzugswalze gestoppt werden (siehe Foto).

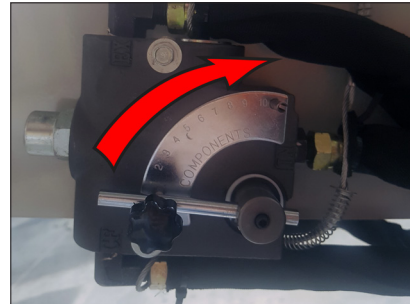


ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme Kontrolle auf richtigen Lauf der Einzugswalze.

Geschwindigkeit Einzugswalze (11)

Mit dem Hebel können Sie die Geschwindigkeit der Einzugswalze erhöhen, indem Sie den Hebel in Pfeilrichtung schieben (Stellung 10) oder drosseln bzw. ausschalten in dem Sie den Hebel in Ausgangsstellung (Stellung 0, siehe Foto) ziehen.



MONTAGE

13. MONTAGE

Die Maschine besteht aus Teilen, die schwerer als 20 kg sind. Diese Teile müssen immer von mindestens zwei Personen getragen/geschoben werden.

- Zapfwelleneinheit, Fahrgestell & Häckseleinheit
- Einzugstrichter
- Drehbarer Auswurfschacht
- Dreipunktaufhängung

Die Maschine wird teilweise zerlegt geliefert. Die Montageschritte 1 - 7 sind zu beachten.

HINWEIS

Es sind mindestens zwei bis drei Personen für den Zusammenbau erforderlich. Montageteile nur bei abgeschaltetem Motor (z.B. von Traktor) und abgesteckter Zapfwelle anbauen.

Schritt: 1

Dreipunktaufhängung (D/5) montieren

Dreipunktaufhängung mit 2 Schrauben M12x75, Beilagscheiben und Muttern am Fahrgestell montieren.



Schritt: 2

Drehbarer Auswurfschacht (C/2) montieren

Auswurfschacht so positionieren, dass die Befestigungslöcher am Scheibenradgehäuse mit den Löchern am Auswurfschacht übereinstimmen. Mithilfe einer 2. Person den Auswurfschacht mit 4 Schrauben M16x30, Beilagscheiben und Muttern montieren.

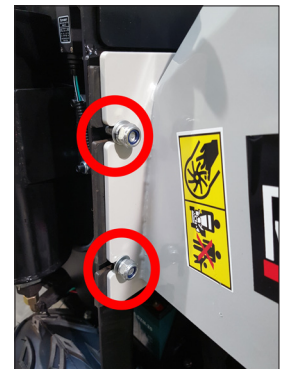
Anschließend alle 4 Schrauben nochmals nachziehen!



Schritt: 3

Klappbaren Einzugstrichter (A/9) montieren

Einzugstrichter so positionieren, dass die Befestigungsschienen des Einzugstrichters mit den Aufnahmen am Fahrgestell übereinstimmen. Anschließend schieben Sie diesen auf. Klappen Sie nun den Einzugstrichter zu und verschrauben diesen mittels 2 Muttern, an den bereits angebrachten Schrauben.



MONTAGE

Schritt: 4

Geschwindigkeit Einzugswalze (11) montieren

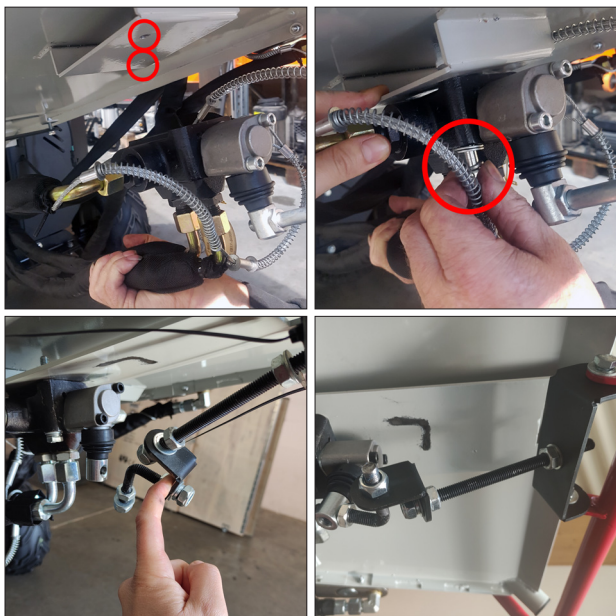
Montieren Sie mittels, der bereits im Trichter vorhandenen Schrauben und Muttern, den Hebel Geschwindigkeit Einzugswalze am Einzugstrichter (siehe Bilder).



Schritt: 5

Vor- Rücklauf Einzugswalze (10) montieren

Montieren Sie mittels, der bereits im Trichter vorhandenen Schrauben und Muttern, den Hebel Vor- Rücklauf Einzugswalze am Einzugstrichter und verbinden Sie diese mit dem Bedienhebel (siehe Bilder).



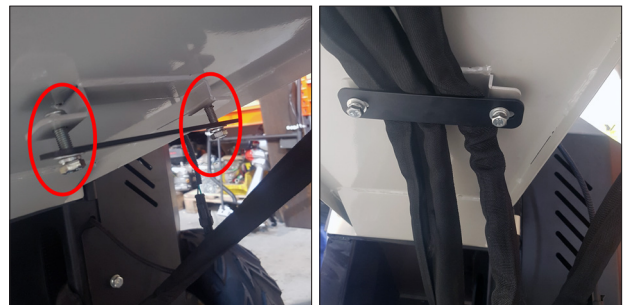
ACHTUNG!

Vor Inbetriebnahme Kontrolle auf richtigen Lauf der Einzugswalze. Bei komplett gedrücktem Hebel muss der Rücklauf aktiviert sein um ein versehentlichen Einzug zu verhindern!

Schritt: 6

Hydraulikschläuche mit Halterung sichern

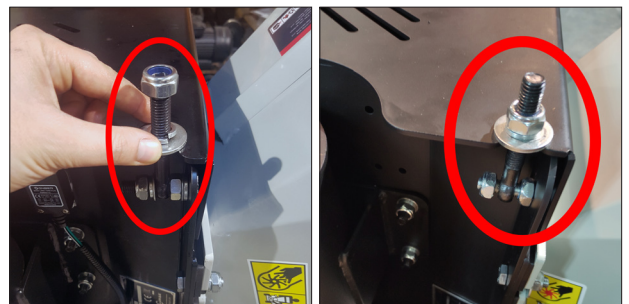
Lösen Sie eine der beiden bereits im Einzugstrichter vorhandenen Schrauben und klappen Sie die Halteplatte zu einer Seite weg. Legen Sie nun 4 Hydraulikschläuche ein, klappen die Halteplatte zurück in Ausgangsstellung und verschrauben Sie diese wieder am Einzugstrichter.



Schritt: 7

Wartungsklappe Einzugswalze (13) verschrauben

Abschließend verschrauben Sie die Wartungsklappe mit der bereits vorhandenen Schraube fest.



ACHTUNG!

Alle Verschraubungen nochmals überprüfen und ggf. nachziehen!

VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME / TANKEN INBETRIEBNAHME

14. VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

HINWEIS

Das Gerät wird nicht mit Hydrauliköl ausgeliefert. Befüllen Sie wie unter „TANKEN“ beschrieben die Maschine.

15. TANKEN

ACHTUNG!

Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie die **Sicherheitshinweise** gelesen und verstanden haben. Es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!

HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Hydrauliköl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden der Maschine führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Für die Ölstandskontrolle muss die Maschine auf einem ebenen Untergrund stehen und abgeschaltet sein.

HYDRAULIK-ÖL

1. Handelsübliches Hydrauliköl mit der Spezifikation **HLP46** verwenden.
2. Tankdeckel am Hydrauliköltank (14) ausdrehen.
3. Hydrauliköl auffüllen.
4. Tankdeckel aufsetzen und festdrehen.
5. Ölrückstände/Verschmutzungen wegwischen.



Hydrauliköltank (14)

**Hydrauliköl-Fassungsvermögen: 4,0 Liter
Nicht überfüllen!**

16. INBETRIEBNAHME

VORBEREITUNG ZUM EINSATZ

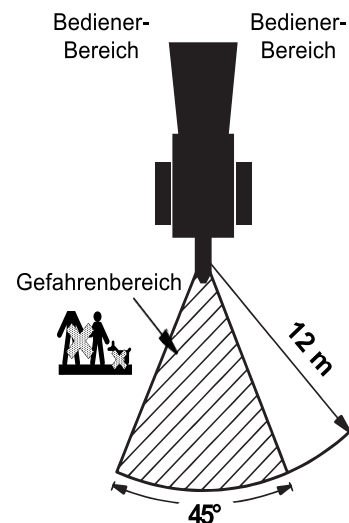
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine komplett und vorschriftsmäßig montiert ist.
- Benutzen Sie die Maschine nur auf waagerechten und festen Untergrund. **Achtung, Kippgefahr!**
- Stellen Sie die Maschine nur im Freien auf. Halten Sie mindestens 3 Meter Abstand von Hauswänden oder anderen starren Gegenständen.



ACHTUNG!

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Häckslers beim Starten und Betrieb ist verboten.

- Stecken Sie einen Bereich von mindestens 3 m Breite und 12 m Länge an der Seite des Auswurfs ab. Kontrollieren Sie vor dem Starten den Nahbereich. Achten Sie vor allem auf Kinder, andere Personen und Tiere.



- Beim Häckseln können Häckselgut, Steine und dgl. wegspritzen. **Es dürfen sich keine anderen Personen und Tiere im Auswurfbereich = Gefahrenbereich aufhalten.**
- Achten Sie auch auf Fahrzeuge, Glasscheiben und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.

⚠️ WARNUNG

Beim Häckseln ist dafür zu sorgen, dass niemand durch herausgeschleudertes Häckselgut verletzt werden kann.

HÄCKSELBETRIEB

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck (ca. 1,7 bar)
- Überprüfen Sie die Messer auf einwandfreiem Zustand und ordnungsgemäße Befestigung. Abgestumpfte Messer können gewendet werden.

HINWEIS

Stark beschädigte oder verbogene Messer sind durch neue Messer zu ersetzen.

⚠️ WARNUNG

Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Messer richtig eingesetzt und befestigt sind. Des Weiteren stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.

17. HÄCKSELBETRIEB

Prüfen Sie die Maschine vor jedem Einsatz auf:

- lose Schrauben und Muttern
- beschädigte Gummiklappe im Einzugsstrichter, ggf. auswechseln
- Funktion der Sicherheitsschaltung
- ordnungsgemäß angebrachte Schutzvorrichtungen und deren Schutzstellung
- Hydraulikölstand
- Risse in den Verkleidungsblechen und/oder lose Schweißnähte
- Beschädigung oder Bruch am Scheibenrad / Einzugswalze



Tragen Sie eng anliegende Kleidung und persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Stets auf einem stabilen, ebenen Untergrund arbeiten. Die Maschine gegen ungewolltes Wegrollen sichern (Unterlegkeile). Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn diese auf einem Gefälle steht.
- Verwenden Sie die Maschinen nicht, ohne dass die beiden Räder und der Stützfuß montiert sind.
- Die Arbeitsstellung befindet sich seitlich vom Einzugsstrichter der Maschine. Stehen Sie niemals im Bereich des Auswurfschachts.
- Niemals eine Trittleiter oder andere Erhöhungen benutzen, um Schnittgut in den Trichter einzufüllen.
- Niemals in Ein- oder Auswurföffnungen greifen.
- Gesicht und Körper von der Einzugsöffnung fernhalten. **Halten Sie ausreichend Abstand!**
- Hände, andere Körperteile und Kleidung nicht in den Einzugsstrichter oder den Auswurfschacht oder in die Nähe anderer beweglichen Teile bringen.
- **Achtung!** Beim Häckseln Sicherheitsabstand einhalten, beugen Sie sich nicht zu weit vor. Längeres Häckselgut, das aus dem Trichter übersteht, kann zurückschnellen wenn es von der Einzugswalze eingezogen wird.
- Vor jedem Start überprüfen, ob keine Häckselreste im Trichter sind.
- Erst nach Erreichen der erforderlichen Zapfwellendrehzahl darf gehäckselt werden.
- Die Maschine auf keinen Fall bei laufendem Motor kippen.

HÄCKSELBETRIEB

- Beim Bestücken darauf achten, dass keine Fremdkörper wie Nägel, Drähte, Steine und dgl. in den Einzugstrichter gelangen.

Bei Verstopfungen:



Motor (z.B. von Traktor) abstellen und aus Sicherheitsgründen Zapfwelle abstecken!

- Quer im Trichter liegendes Häckselgut ausschließlich bei abgestelltem Motor (z.B. von Traktor), abgesteckter Zapfwelle und still stehendem Scheibenrad entfernen. Benutzen Sie zum Entfernen ausschließlich einen anderen Zweig oder Holzstück.
- Bei Verstopfungen im Ein- und Auswurf der Maschine, bei außergewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen den Motor (z.B. von Traktor) sofort ausschalten. Zapfwelle abstecken und den Stillstand der Werkzeuge abwarten. Störungen sind umgehend zu beseitigen.
- Die laufende Maschine niemals verlassen.
- **Beim Auswechseln der Messer den Motor (z.B. von Traktor) abstellen und die Zapfwelle abstecken. Nach einständigem Einsatz überprüfen, ob alle Schrauben und Muttern fest sitzen.**
- Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden.

WAS DARF GEHÄCKSELT WERDEN?

JA Organische Abfälle aus dem Garten, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, Sträucher, Stauden und Äste bis max. Ø 120 mm.

NEIN Steine, Wurzeln mit Erdreich, Glas, Stoffreste, Kunststoff- und Metallteile, Speiseabfälle.

HÄCKSELN

Achten Sie auf möglichst TROCKENES Häckselgut! Zu nasses Häckselgut führt unweigerlich zu Verstopfung und aufwendigen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten.



Hände stets vor Ein- und Auswurföffnungen fernhalten!

Äste bis Ø 120 mm, Zweige, Sträucher oder Grünabfälle können gehäckselt werden.



ACHTUNG! Sobald der Motor (z.B. von Traktor) läuft und die Zapfwelle angetrieben wird, kann mit dem Gerät gehäckselt werden!

Häckselgut (Äste, Zweige usw.) in den Einzugstrichter stecken. Mit dem Hebel für Vor-Rücklauf Einzugswalze (10) kann Häckselgut eingezogen (nicht gedrückt), gestoppt (einmal gedrückt) oder zurückgeschoben (ganz durchgedrückt) werden. Wenn die Einzugswalze die Äste ergreift, das Häckselgut sofort los lassen. Mit dem Hebel Geschwindigkeit Einzugswalze (11) können Sie das Tempo der Einzugswalze erhöhen oder verringern.
Dicke Äste dosiert einführen!

Seitenäste von mehr als 3 cm erst absägen und getrennt einführen.

Aus der Maschine ragendes Häckselgut kann beim Einzug in die Maschine um sich schlagen. Daher ausreichenden Sicherheitsabstand zur Maschine halten.

HINWEIS

Die Härte der zu häckselnden Äste hängt unter anderem von der jeweiligen Holzsorte, der Zeit zwischen Schnitt und Häckseln sowie von der Trockenheit der Äste ab. Optimale Resultate werden erreicht, wenn die Äste kurz nach dem Schneiden gehäckselt werden.

- Dünne und lange Sträucher bzw. Äste werden sehr schnell eingezogen. Aus diesem Grund lassen Sie dieses Häckselgut ganz schnell los.
- Stark wasserhaltiges Häckselgut im Wechsel mit holzigem Material verarbeiten, um eine Verstopfung in der Maschine zu vermeiden.
- **Die Einzugswalze zieht das Häckselgut selbständig ein.**
- Den maximal zu verarbeitenden Astdurchmesser beachten (siehe „SPEZIFIKATIONEN“). Je nach Art und Frische kann sich der maximale Astdurchmesser verringern.
- Bei Blockieren des Schneidwerks den Motor (z.B. von Traktor) umgehend ausschalten, um ein Überlasten der Maschine zu vermeiden. Zapfwelle abstecken und Störung beseitigen!

INSTANDHALTUNG

18. INSTANDHALTUNG

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Ordnungsgemäße Wartung und Schmierung tragen dazu bei, dass die Maschine in perfektem Betriebszustand bleibt.

Alle Personen, die an der Maschine Wartungsarbeiten ausführen, müssen technisch qualifiziert und entsprechend geschult sein. Sie müssen alle Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit der Maschine kennen. Weiterführende Arbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, dürfen ausschließlich durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgeführt werden.

⚠️ WARNUNG



Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor (z.B. von Traktor) abstellen, Stillstand der Häckselmesser abwarten und Zapfwelle abstecken.



Beim Arbeiten im Bereich der Messer, Schutzhandschuhe tragen!

WARTUNG

1. Den Motor (z.B. von Traktor) ausschalten und Zapfwelle abstecken.
2. Warten Sie bis die Hackmesser zum Stillstand gekommen sind.
3. Inspizieren Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Die Maschine ist im Arbeitseinsatz Vibrationen ausgesetzt. Daher müssen nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.
4. Einzugstrichter und Messer sind sorgfältig zu warten, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.
5. Achten Sie auf den betriebssicheren Zustand der Maschine.
6. Nach jedem Gebrauch müssen Schmutz und Häckselgut, das sich an der Maschine angesammelt hat, entfernt werden. Verwenden Sie handelsübliches Mehrzwecköl um alle

beweglichen Teile leicht einzuölen.

7. Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.
8. Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß an der Maschine anbringen und überprüfen.



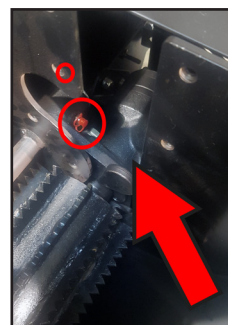
Niemals einen Hochdruckreiniger verwenden um die Maschine zu reinigen. Wasser kann in enge Schlitze eindringen und Spindeln, Riemenscheiben und Lager beschädigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers resultiert in einer verkürzten Lebensdauer und Betriebstauglichkeit.

SCHMIERUNG EINZUGSWALZE, SCHEIBEN RAD UND ZAPFWELLENEINHEIT

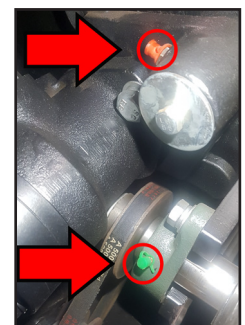
Entsorgen Sie ölige und fette Teile sowie Altöle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Die Lager der Einzugswalze, des Scheibenrades und der Zapfwelleneinheit an den Schmiernippeln nach jeweils **25 Betriebsstunden** und nach jeder Reinigung mit einer Fettpresse abschmieren.

Die Schmiernippel befindet sich unter der Wartungsklappe Einzugswalze (13) und unter der Klappe der Zapfwelleneinheit (3). Die Schraube an der Wartungsklappe Einzugswalze lösen und zur Seite klappen um die Wartungsklappe Einzugswalze zu öffnen. Die Schmiernippel befinden sich hinter der Einzugswalze (siehe Bilder 1+2). Die Schmierstellen der Zapfwelleneinheit befinden sich unter der Klappe, dazu müssen die Schrauben und der Hebehacken abschrauben. Anschließend können alle Schmierstellen (siehe Bild 3+4) abgeschmiert werden.



1 >>>

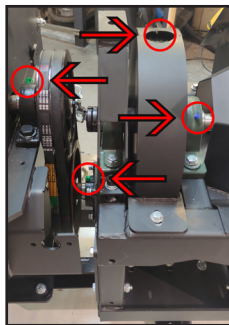


2

INSTANDHALTUNG



3 >>>



4

1. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.
2. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an alle Nippeln an und pumpen Sie Fett ein.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett weg.

Nach dem Abschmieren ist die Wartungsklappe Einzugschwabe (13) und Zapwelleneinheit (3) wieder ordnungsgemäß zu verschließen. Achten Sie darauf das der Sicherheitsschalter fest anliegt und betätigt ist beim Schließen der Wartungsklappe Einzugschwabe!

BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN

Nach jeweils **1 Betriebsstunde** alle Befestigungsschrauben auf festen Sitz kontrollieren, ggf. nachziehen, insbesondere die Befestigungsschrauben des Einzugschtrichter, Auswurfschacht und der Messer.

GUMMISCHUTZKLAPPE

Die Gummischutzklappe **vor jeder Inbetriebnahme** und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit auf Verschleiß kontrollieren, ggf. bei großem Verschleiß austauschen.



MESSER



Motor (z.B. von Traktor) abstellen und Zapfwelle abstecken!



Schutzhandschuhe tragen!

Messer sind stumpf, wenn

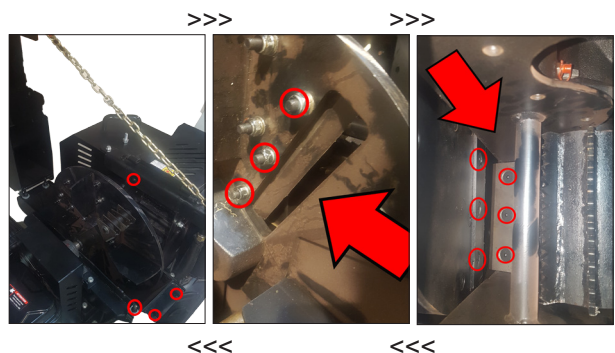
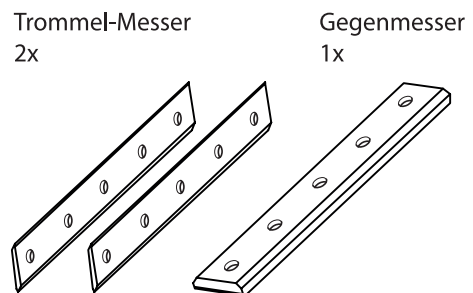
- der Leistungsbedarf immer höher wird
- erhöhter Anteil von Überlängen im Häckselgut
- der Antriebsriemen - trotz Spannung - durch rutscht.

Nach ca. **30-50 Betriebsstunden** sind die Schneiden der Messer abgestumpft. Diese befinden sich im Scheibenradgehäuse (7).

Die beiden Messer des Scheibenrades haben jeweils eine Schneide und können somit nur einseitig verwendet werden.

Das Gegenmesser kann einseitig verwendet werden.

Die Befestigungsschrauben der Messer müssen mit 60Nm und mittlerer Schraubensicherungsmasse festgezogen werden falls sie diese wechseln.



<<<

>>>

INSTANDHALTUNG

Abgestumpfte Messer können nicht gewendet werden. Beschädigte Messer (gesprungen, ausgeschlagen, stark verbogen oder anders beschädigt) sind sofort auszutauschen.



Die Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Messer nicht vollständig eingesetzt sind!

Für alle Ersatzteile müssen die Originalausführungen des Herstellers verwendet werden.

Nach der Reinigung alle Schmierstellen abschmieren oder ölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

KEILRIEMEN

Die beiden Keilriemen vor **vor jeder Inbetriebnahme** auf ihren Zustand kontrollieren.

Bei einem Keilriemenwechsel müssen immer beide Keilriemen gewechselt werden.

1. Keilriemenabdeckung abnehmen.
2. Zeigen die Keilriemen einen Verschleiß, dann sind diese zu erneuern.
Die Keilriemen müssen lose aufgelegt werden. Wenn sie auf die Keilriemenscheibe aufgezwängt werden, besteht die Gefahr, dass sie beschädigt werden und nach kurzer Zeit reißen.

Die Keilriemen müssen so vorgespannt werden, dass sie sich in der Mitte mittels Daumendruck ca. 8-10 mm durchdrücken lassen.

Keilriementyp: **B1118Li** (2 Stück)

REINIGUNG

Die Maschine in regelmäßigen Abständen reinigen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Schmutzansammlungen (Schnitzel, Holzreste, Staub, anhaftendes Blattgrün usw.) im Inneren der Maschine müssen entfernt werden. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder einen Staubsauger, um diese Verschmutzungen zu beseitigen

Entfernen Sie mit einem trockenen Tuch den Schmutz vom Chassis. Bei der Reinigung nie Wasser auf die Lager richten.

INSTANDHALTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartungsarbeiten	Vor jedem Gebrauch	Nach jedem Gebrauch	Nach jeweils 1 BTS*	Nach den ersten 5 BTS*	Alle 25 BTS*	Alle 30-50 BTS*	Alle 100 BTS*	Bei Bedarf	Jede Saison
Maschine kontrollieren	■								
Sicherheitsschaltung (NOT-AUS-Taster) überprüfen	■								
Schutzeinrichtungen und Gummischutzklappe überprüfen	■								
Befestigungsschrauben kontrollieren, ggf. nachziehen			■						
Tanken und Hydr.-Ölstand prüfen	■								
Maschine reinigen		■							
Keilriemen kontrollieren	■								
Messer kontrollieren	■								
Messer wechseln						■ ¹			
Schmierung Messertrommel	■				■				

* BTS = Betriebsstunden

¹ bei normalen Einsatzbedingungen

19. TRANSPORT

⚠ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor einem Standortwechsel oder dem Abstellen in Innenräumen:

- Die Maschine in aufrechter Stellung befördern, um einen Ölaustritt zu vermeiden.
- Beim Transport auf einem Fahrzeug die Maschine richtig fest verzurren.

HINWEIS

Die Maschine nur stehend transportieren!

HINWEIS

Die Maschine ist nicht zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen!

20. LAGERUNG

Lagerung der Maschine für einen Monat oder länger.

- Häckselgut, Schmutz und Ablagerungen gründlich von der Maschine entfernen. Ein Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl (z.B. Hochdruckreiniger) ist zu vermeiden, denn es könnte Wasser in die Lager eintreten und diese beschädigen. Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln (**verwenden Sie kein Fett!**) und die Maschine kurz in Betrieb nehmen (1-2 Minuten laufen lassen).
- Verschlossene oder beschädigte Teile sind auszutauschen. Darauf achten, dass alle Schraubverbindungen festgezogen sind.
- Die Maschine zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen, sauberen Ort, für Kinder unzugänglich, lagern.
- Maschine gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Die Maschine darf nicht im Freien aufbewahrt werden.

FEHLERBEHEBUNG

21. FEHLERBEHEBUNG



- Vor jeder Fehlerbehebung
- Motor (z.B. von Traktor) ausschalten
 - Stillstand der Häckselmesser abwarten
 - Zapfwelle abstecken

Störung	Ursache	Abhilfe
Verminderte Schnittleistung bzw. lässt nach	Messer sind stumpf	Messer austauschen
	Keilriemen rutscht durch	Keilriemen spannen.
Das Häckselgut wird nicht eingezogen	Einzugswalze ausgeschaltet	Einzugswalze einschalten
Übermäßige Vibration	Messer, Schrauben, Muttern oder andere Teile locker	Motor sofort abstellen! Alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen, beschädigte Teile austauschen, Keilriemenspannung einstellen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

22. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

LUMAG garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum.

Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter:
info@lumag-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten.

Garantiarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen und dgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag
von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr,
Freitag von 7.30 - 12:30 Uhr

Telefon: +49 8571 / 92556-0
Fax: +49 8571 / 92556-19
E-Mail: info@lumag-maschinen.de

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

23. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

erklärt die Firma

LUMAG GmbH
 Rudolf-Diesel-Straße 1a
 D-84375 Kirchdorf/Inn
 Telefon: +49 571 / 92556-0
 Fax: +49 8571 / 92556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Zapfwellen-Scheibenradhäcksler
 Typenbezeichnung: RAMBO-HC15HZ

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.
 Die Konformität basiert auf nachfolgend genannten Normen:

EN 13683:2003+A2:2011
 Gartengeräte - Motorgetriebene Schredder/Zerkleinerer - Sicherheit

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Christopher Weißenhorner

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 15.08.2018

Christopher Weißenhorner, Geschäftsführer

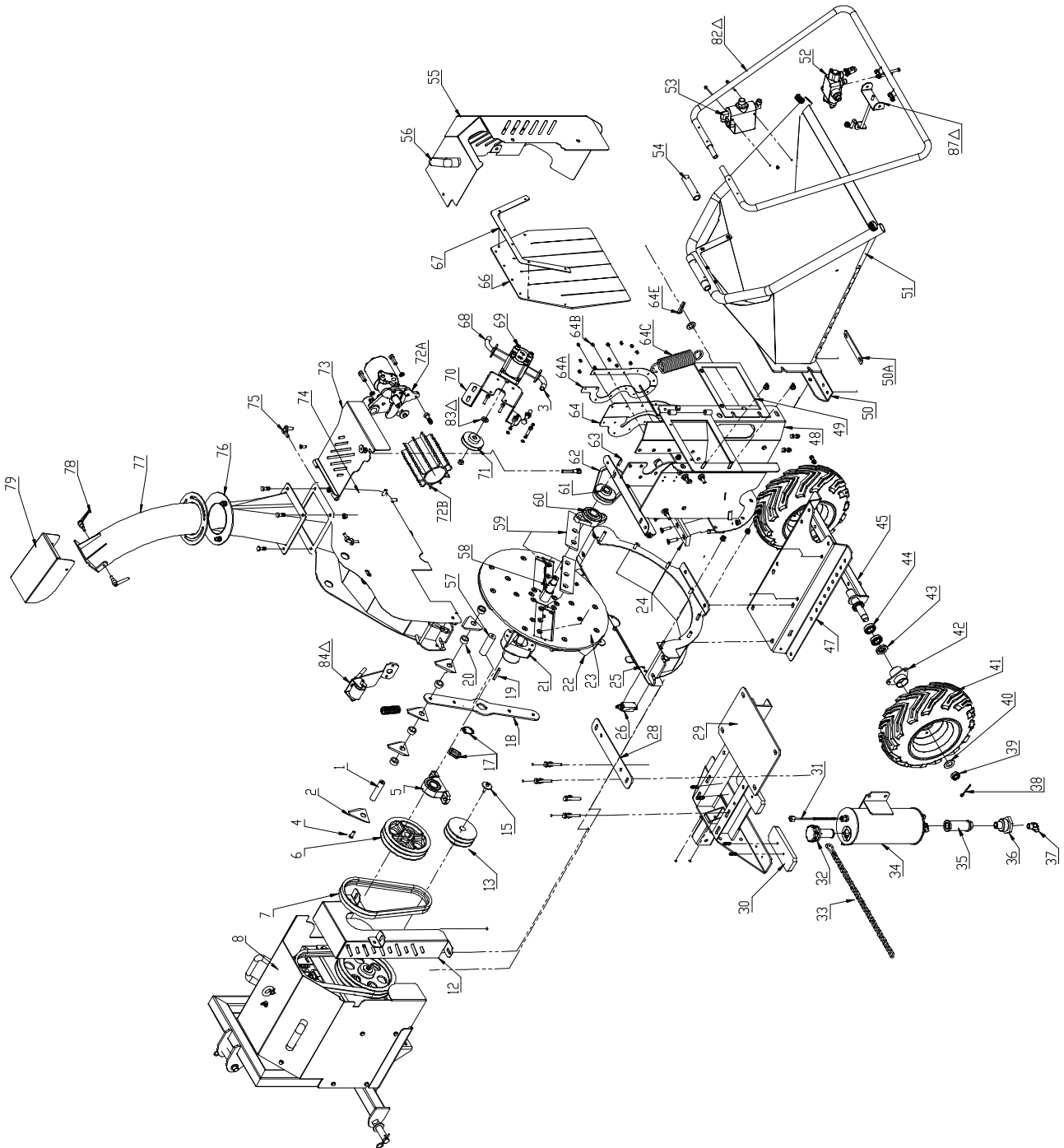


Ort/Datum

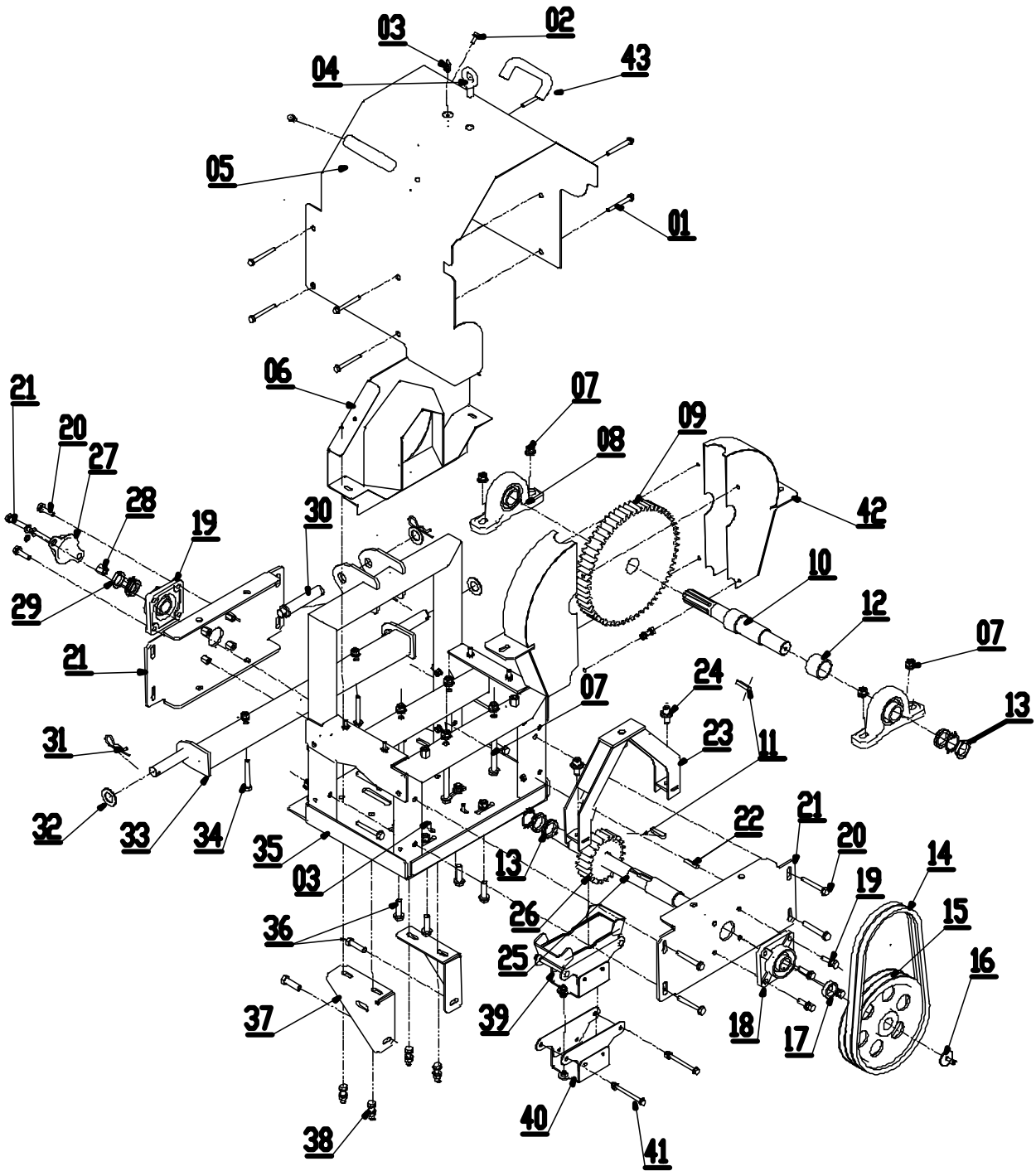
Inverkehrbringer, Bevollmächtigter

Unterschrift

BAUTEILE DER MASCHINE



BAUTEILE DER MASCHINE



Stand: 05/2022 - RAMBOHC15HZ

LUMAG Fachhändler
finden Sie unter: www.lumag-maschinen.de

LUMAG GMBH
Rudolf-Diesel-Str. 1a
D-84375 Kirchdorf a.Inn
Germany
Internet: www.lumag-maschinen.de



/lumag.germany



/LumagMaschinen



/+LumagMaschinen